

frau in zwiebel etliche mahl beissen und in die hohle hand blasen lässt, oder aber, welches am besten, etliche schritte gehen lässt, wovon schon öfters erwünschte würckung gesehen worden.

N. 11.

Ein anderes.

Der dampf von einem in wasser gekochten rohen hänffenen strang hilfft gar wohl zur beförderung der nachgeburt, zumahl wann man solchen, so warm als möglich, auf den leib und lenden leget, und der frauen füsse bis an die knie hinein stellet. Man kan auch von diesem gedachten wasser zuweilen ein paar löffel voll zu trincken geben, dann dieses eine grosse krafft hat, sowohl die nachgeburt als auch die todte frucht abzutreiben.

N. 12.

Noch ein anders.

Nachfolgendes befördert die nachgeburt gar wohl: Nimm federn von einer schwarzen henne, und sesenbaum, jedes gleich viel, Koche solches in wasser, und lasse den dampf zur mutter, und schlage das übrige auf den leib. Es pflegen etliche zur treibung der nachgeburt ein kelch-glass voll frisches lein-öl einzutrincken, welches endlich, wann sonst keine zufälle vorhanden, noch wohl palliren kan, dann es zugleich gar wohl heilet.

Das neunzigste Capitel.

Von verhaltener Reinigung.

N. 1.

Ein Julep.

Nimm borray 2. scrupel, myrthen 14. gran, saffran 6. gran, nimm es auf 2. mahl ein. Etmüller.

N. 2.

Eine Lattwerge.

Nimm wermuth, rauten, zucker, jedes 2. Loth, trochisc. de myrrha ein halb Loth, bibergeil, saffran, flüchtig salmiac-saltz, reuffels-dreck, jedes ein halb quintl. syrup. quinq. rad. so viel nöthig. Nimm alle 3. stunden eine castante groß davon ein, und trinck 4. bis 5. löffel voll von diesem julep darauf. Nimm rauten vermischet gichtreüben-wasser, jedes 6. Loth, zuckerant so viel nöthig, Sydenham.

N. 3.

Ein Pulver.

Nimm tartar. vitriolat. præparirten salpeter, muschel-pulver, schweiß-treibend spleß-glass, jedes ein halb quintl. mache 4. pulver daraus, und nimm morgens und abends eines davon ein. Dieses pulver besänftiget das wallende geblut, und dessen abgang

Ist dir dieses zu kostbar, so bediene dich des folgenden;

N. 4.

N. 4.

Ein anderes.

Nimm muschel-pulver 20. gran, præparirten salpeter 6. gran, ungarischen zinnober 2. gran, gebrauchts gleich dem vorigen.

Nebst diesem gebrauchte morgens folgende

N. 5.

Essenz.

Nimm myrrhen-essenz, bibergeil-essenz, gift-essenz, jedes 1. quintlein, davon kanst du alle morgen zu 40. tropffen nehmen in einem löffel voll brühe.

Will sich hierauf der fluß noch nicht einstellen, so kan man ganz sicher eine ader auf dem fuß springen lassen, damit das geblüt herunter geleitet werde.

N. 6.

Eine andere.

Der berühmte Herr Dr. Stahl recommendiret sonderlich zu beförderung der reinigung folgende essenz, und will, daß man täglich 2. biß 3. mal 35. tropffen in warmer brühe einnehmen soll: Nimm schaaßgarben-essenz, seordien-essenz 2. quintlein, saffran-essenz 20. gran, gebrauchts auf obbesagte weise.

Das ein und neunzigste Capitel.

Von übermäßiger Reinigung in sechs Wochen.

Wann die reinigung der kindbetterin ordentlich beschaffen seyn soll, muß sie 7. tag lang mit geblüt, und 14. tag lang mit schleim ordentlich und gelinde fließen: gehet aber der fluß zu starck, so mercket man solches gleich an der kindbetterin, dann sie ganz matt, krafftloß und ohnmächtig wird, und vergehet ihr hören und sehen.

Solchen falls muß man nicht lange zaudern, sondern so gleich der frauen leib mit einem breiten tuch, desgleichen auch die finger mit einem rothen seidenen faden binden, und wohl achtung geben, daß der kindbetterin keine hitzige speisse und tranck gereicht werden, dann solche höchst schädlich sind.

Zur dämpffung und anhaltung des hitzig wallenden geblüts gebrauchte folgendes

Innerlich.

N. 1.

Ein Pulver.

Nimm muschel-pulver, natterwurzel-pulver, præparirten salpeter, præparirte rothe corallen, jedes ein halb quintlein, schweiß-treibend spieß-glaß, cinnabar. antimon. jedes 15. gran, mache 5. theile daraus, und gieb davon einen theil in wegerich, wasser ein; Wann der hefftige fluß sich darauf nicht

EU

min,